

Spitze noch in die westliche Halbkugel hineinreicht. Im Süden von Asien bemerkt man noch eine Menge größerer und kleinerer Inseln; die größte derselben, Neu-Holland, ist ungefähr so groß wie Europa und wird als ein besonderer Erdtheil angesehen.

Von den Ländern am mittelländischen Meere, insbesondere von Klein-Asien, Griechenland und Italien, hat sich die Bildung über die ganze Erde verbreitet. Das mittelländische Meer war gleichsam der Mittelpunkt, um den die alten Völker sich sammelten und von dem sie sich ungern entfernten. Ihre weitesten Seereisen gingen gewöhnlich nur bis zu der Straße von Gibraltar, oder, wie die Alten zu sagen pflegten, bis zu den Säulen des Hercules; denn so nannte man die höchsten Spitzen der beiden Vorgebirge, die im Norden und im Süden die Meerenge einschließen. Ein Held, Namens Hercules, so erzählt eine alte griechische Sage, durchwanderte die ganze bekannte Welt und bekämpfte Räuber und Riesen und allerhand Ungethüme, wo sie sich fanden. Das Ende seiner Wanderungen war das westliche Spanien, und die Einbildungskraft der Völker hat aus den beiden Vorgebirgen zwei Säulen gemacht, die Hercules zum Andenken an seine Wanderungen hier aufgerichtet haben soll.

Die Säulen des Hercules waren für die Alten gleichsam das Ende der Welt. Die Phönizier, die in Asien an der Westküste des mittelländischen Meeres wohnten, wagten es wohl, über die Säulen des Hercules hinaus in das atlantische Meer zu fahren, aber sie hielten sich immer nahe an den Küsten; denn ihre Fahrten gingen nicht weiter, als bis zu den britischen Inseln, die schon damals wegen ihres Reichthums an Zinn berühmt waren, und bis an die Küsten der Ostsee, von wo sie den Bernstein holten. Tief in das atlantische Meer hinein wagte sich so leicht kein Schiffer; doch hatte man schon früh eine dunkle Sage von den glückseligen Inseln, die in dem atlantischen Meere liegen sollten. Vielleicht hatte irgend ein Seefahrer die canarischen Inseln besucht und diese als ein Land glückseliger Menschen geschildert; das aber ahnete damals noch Niemand, daß jenseit des atlantischen Meeres noch ein ganzer Welttheil liege. Wie es mit der Entdeckung dieses neuen Welttheils zugegangen, das sollt ihr in einem anderen Abschnitte dieses Buches lesen.

## 6. Die Eintheilung der Erde nach den fünf Erdstrichen.

Ihr wißt es schon, daß die Erde nicht wie eine kreisrunde Scheibe, sondern wie eine Kugel gestaltet ist; was ihr aber noch nicht wißt und fürs Erste kaum glauben werdet, das ist, daß die Erde sich in 24 Stunden einmal umbreht und daß durch diese Umdrehung der Erde Tag und Nacht entsteht. Heute Mittags um 12 Uhr steht die Erde gerade so, daß ihr die Sonne hoch am Himmel steht. Nun dreht sich die Erde, wenn ihr der Sonne gegenüber steht, von der rechten zur linken